



Bildungsschema: Pflege und Betreuung

Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

FACHAUSBILDUNGEN UND (ZERTIFIKATS-)KURSE

- Basale Stimulation
- Basiskurs für Haushelfer/innen
- Bereichsleiter/in Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich
- Berufsbildner/in
- Dipl. Wundexpertin/-experte SAfW
- Disaster Nursing
- Fachverantwortliche/r in Pflege und Organisation
- Forensic Nursing
- Gerontopsychiatrie
- Herzinsuffizienzberater/in
- Palliative Care
- Pflegefachmann/-frau Operationsbereich
- Überwachungspflege
- Pain Nurse
- Pflegehelfer/in SRK
- Praxisausbilder/in im Gesundheitswesen (SVEB1)
- Wiedereinstieg in die Akut- oder Langzeitpflege
- Zertifikatslehrgang FaGe Akutpflege

Dies ist eine Auswahl aus dem grossen Angebot.

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN:

HÖHERE FACHPRÜFUNGEN (HFP)

- Berater/in Frühe Kindheit
- Fachexperte/-expertin für Infektionsprävention
- Fachexperte/-expertin in Diabetesfachberatung
- Fachexperte/-expertin in geriatrischer und psychogeriatrischer Pflege
- Fachexperte/-expertin in Nephrologiepflege
- Fachexperte/-expertin in Onkologiepflege
- Fachexperte/-expertin in Palliative Care
- Fachexperte/-expertin in Psychiatriepflege
- Fachexperte/-expertin Respiratory Care
- Institutionsleiter/in im sozialen und sozialmedizinischen Bereich

NDS HF

- Experte/Expertin Anästhesiepflege
- Experte/Expertin Intensivpflege
- Experte/Expertin Notfallpflege

CAS, DAS, MAS

(Auswahl)

- Clinical Research Coordinator
- Demenz
- Diabetespflege und -beratung
- Geriatric Care
- Klinische/r Fachspezialist/in
- Pädiatrische Pflege
- Palliative Care
- Parkinson Care
- Psychiatriepflege
- Schmerzmanagement

HÖHERE FACHSCHULEN HF

- Fachmann/-frau
 Operationstechnik
- Pflegefachmann/-frau
- Rettungssanitäter/in

FACHHOCHSCHULEN FH,

FH mit Abschluss Bachelor (BSc):

- Gesundheitsförderung und Prävention
- Hebamme
- Pflege/ Nursing

FH mit Abschluss Master (MSc):

- Healthcare Leadership
- Hebamme
- Pflege/Pflegewissenschaft

Uni mit Abschluss Master (MSc):

- Health Sciences (Gesundheitswissenschaften)
- Nursing Science (Pflegewissenschaft)

BERUFSPRÜFUNGEN (BP)

- Berater/in für respiratorische Erkrankungen
- Fachmann/-frau für neurophysiologische Diagnostik
- Fachmann/-frau in psychiatrischer Pflege und Betreuung
- Führungsfachmann/-frau

- Fachmann/-frau Langzeitpflege und -betreuung

- Spezialist/in für angewandte Kinästhetik
- Teamleiter/in in sozialen und sozialmedizin. Institutionen

GYMNASIALE MATURITÄT, FACHMATURITÄT, BERUFSMATURITÄT

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITSZEUGNIS EFZ BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA

KURZ ERKLÄRT

Die **berufliche Grundbildung** gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer schweizerischen Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren. Die höhere Berufsbildung umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen höheren Fachprüfungen und die höheren Fachschulen.

Eidgenössische Berufsprüfungen (BP) schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Wer die Eidgenössische höhere Fachprüfung (HFP) besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis

→ Angebote der höheren Berufsbildung siehe Heftreihe «Chancen»: Hefte «Gesundheit: Medizinische Technik und Therapie», «Gesundheit: Pflege und Betreuung» und «Begleitung und Betreuung, Therapie» Höhere Fachschulen HF werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz "HF" abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Fachhochschulen FH werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität oder Fachmaturität und gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifikationen.

Universitäten und Eidgenössisch Technische Hochschulen ETH werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturität mit Passerelle.

→ Studiengänge an der FH und Uni siehe Heftreihe «Perspektiven»: Hefte «Pflege und Geburtshilfe» und «Medizin» und weitere.